

Herr welle mir beholfen sein, ussem [Archiv des] Gotts Hauss Frauenthall alle notwendige Schryften [bezüglich Rüschlikon und Bendlikon] bi Zeiger diss Jngehendiget werdind allss Lut alten [frauenthalischen] Urbar Gerechtigkeiten und Freyheidten steg und Weg Brieff auch die nöüwe breinigung darbi dan sein wirt alle Anstöss der Reben maten weiden und Höltzeren, und der thusch Brieff³ auch allte Rechnoungen So mit den Lechenlütten beschechen darinen Zu finden sein wirt wass Jnen an Bauwshilling Schon abgerechnet ist Worden oder aber ohne beschwerd Gotts Hausses Zethun schuldig gewessen seigind, damit Jch denen ungueten Lötten stark und wahrhafte gründen verfast und Jnen fürlegen köne wie Jch dan nit zweyfflen somblisches mir übersendt werde. Hiemit dem Herren Sambtlich von Gott dem Allmechtigen wünschend ein gut glücklich fridsam Fröüden Reyches gsundes und das zu seell und Leib Ehrsprieslichs Jahre ...".

"Empfangen den 28. Decembris A^o 1656"

- 1) 1656 tauschte das Kloster Frauenthal, dessen Kastvogtei die Stadt Zug innehatte, seine Güter in Rüschlikon und Bendlikon mit Hans Kaspar Theobald gegen den sog. Frauenthaler- oder Wettingerhof in Wettingen, s. u.a. AH 105/134.
- 2) s. AH 105/129
- 3) s. AH 67/25

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. AH 105, 325-326 - Blatt 325^v und 326^r leer

141

1656 [November 10./]Oktober 31., Knonau

A

SCHREIBEN VON LANDVOGT [HANS] JAKOB HOTTINGER AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN] STADT[- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"dess herren Landt Ammans geliebtes, an mich abganges schryben so datiert den 6. ... [November] Nüwen Calenders, hab Jch Mitwuchs den 29. ... [Oktober] alten [Kalenders] Zu Recht empfangen, und abläsend verstanden, dass sich der herr, sampt übrigen synen mitherren [den Räten der Stadt Zug, die im Kloster Frauenthal die Kastvogtei innehaten], sich uff den augenschyn naher Chaam [- Streit zwischen dem Kloster Frauenthal und der Herrschaft Knonau um die Fischenzen in Maschwanden -]¹ begeben, zu sehen, Ob dem verglich, so daselbsten beschehen, gmess statt gethan worden seye. Unnd wilen die herren befonden, dass der [Lehen-]Müller zu Kahm [Kaspar Bütler?, von Hünenberg], demme nit nachgangen, und Jmme ufferleit dass er dem verglich gebürlich

statt thüeye, und selbiges Jmme by 50 lb. Zebuss, statt Zethun fürohin Jst ufferleit worden, damit dass myne Fischer Lüth [zu Maschwanden] alten brieff und siglen auch nachgahn könne, hab ich sälbigen angemant stattzethun, welches Lüttenamt Hoffstetter [=Hofstetter, von Maschwanden]² versprochen, dergestalt er welle auch sehen wie die beschaffenheit seye. Und mit geehrtem herr Landt Amman hieruss selbs mundtlich reden, dessen den herren Jch Andtwortlich berichten thun ...".

"Fiscentzen zuo Kaam und Maschwanden betrüffende 31. octobris 1656."

1) s. auch AH 105/67

2) AH 74/134 ist entsprechend zu korrigieren, s. Gruber/Frauenthal 289.

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. AH 105, 327-328 - Blatt 327^v und 328^r leer

142

1639 Juni 13.

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM ZUGER TUCHHÄNDLER ULRICH WILHELM FÜR DEN ZUGER [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN

"Herr schwager Amen Beatt Zurlauben sol mir by der alten rechnung schuldig bliben 3 bunt Zedel 6 gl.	gl. ss
33 1/2 ss	6 33 1/2
Anno 1639 den 13. brachmonnet	
Mer hatt min frauw [Maria Wickart] 1 hemly gemacht dem herren	15
Mer hatt mein frauw 1 hemmly gemacht dem H. Karly [Weissenbach]	30
Mer hatt Mein der frauwen bessy [Euphemia Honegger] umb 6 batzen Negellj	18
Mer geben 1/2 [und] 1/8 lodt rott sammet siden kost 1 lodt 11 batzen	21
zuo michel blassis [=Bläsi?] kyttel brucht Mer 32 ellen libfarb buratli kost 1 ellen 1 ss	32
Mer geben darzu 1/2 lodt libfarb siden kost 10 ss	10
dis namm Elssli Klaus	
Mer geben 1/2 [und] 1/8 lodt rott sammet siden kost 1 lodt 11 batzen	21
dis nam des herren sohn [des Landschreibers der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben] frauw [Maria Barbara Reding] zu bremgarten	
Mer geben 1/2 [und] 1/8 lodt quott goldt schnür kost 1 lodt 24 bz.	1 5
nam des herren frauw [Euphemia Honegger]	
Mer 1/2 lodt schwartz siden kost 10 ss nam freny rogmos [=Rogenmoser, von Zug] uff sant Nicklaussen [=6. Dezember 1638 oder 9. Mai 1639?]	10